

Weiterbildungsübersicht → PIP für das Gruppensetting

Nächster Durchgang: 07.02.2025 bis 27.09.2025

Das Institut für Psychodynamisch Interaktionelle Pädagogik (IPIP) ist ein gemeinnütziger Verein, der zur Fort- und Weiterbildung für sozialberufliche tätige Fachkräfte gegründet wurde, die beruflich mit Klient:innen zu tun haben, deren Beziehungsentwürfe zu herausfordernden (manchmal vielleicht sogar unverständlichen) sozialen Situation führen.

Die Psychodynamisch Interaktionelle Pädagogik (PIP) ist sowohl für die Arbeit im 1:1 - Setting, als auch für die Arbeit in der Gruppe spezifiziert. Grundlage ist ein psychodynamisches Verständnis des Gewordenseins und die Haltung, dass auch die schwerwiegendsten Entwicklungsstörungen durch eine förderliche Beziehung positiv beeinflusst werden können, so dass der/die Klient:in dadurch im sozialen Alltag mit sich selbst und anderen besser zurechtkommt.

Es wird eine pädagogische, prozessuale Interaktionsdiagnostik eingesetzt, die eine Hilfe beim Verständnis von Einschränkungen und Kompetenzen in den selbstregulativen und beziehungsregulativen Fähigkeiten bietet (es handelt sich ausdrücklich nicht um eine klinische Diagnostik von Störungsbildern). Diese Fähigkeiten (z. B. Gefühle und Impulse in sich wahrzunehmen, Gefühle so regulieren zu können, dass sie nicht „in Handlung schwappen“, wechselseitige Beziehungen einzugehen, sich von den Gefühlen anderer Personen abgrenzen zu können, die Folgen des Handelns abschätzen zu können etc.) entwickeln Menschen vor allem in den ersten Jahren im Kontakt mit wichtigen Beziehungspersonen mehr oder weniger stabil verfügbar. Dafür ist es nützlich sich mit den Auswirkungen biografischer Entwicklungseinflüsse auseinanderzusetzen.

In der PIP geht es vor allem um zielgerichtet entwicklungsförderliche Interventionen in einer haltgebenden professionellen Beziehung. Um diese heilsamen Beziehungserfahrungen vermitteln zu können, sollte die pädagogische Fachkraft bereit ist, sich intensiv auf das Beziehungsgeschehen einzulassen und sich zugleich ständig selbstreflexiv mit den eigenen Anteilen auseinander zu setzen.

Für wen ist die Weiterbildung PIP im Gruppensetting konzipiert?

Für Fachkräfte aus psychosozialen Handlungsfeldern (wie Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Heilpädagog:innen, Sozialwissenschaftler:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Pflegekräfte aus dem psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich), die überwiegend im Gruppensetting mit Klient:innen arbeiten

Für welche Klient:innen ist PIP besonders geeignet?

Die Anwendung ist in verschiedenen Arbeitskontexten sinnvoll möglich, z. B. in Beratungsstellen, Jugendprojekten, Kriseneinrichtungen, Schulen, Justizvollzugsanstalten, Einrichtungen der Bewährungshilfe, Regionalen Sozialen Diensten, sozialpsychiatrischen und schulpsychologischen Diensten, stationären, teilstationären und ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Einrichtungen

Was macht die Weiterbildung besonders?

Das innovative, wissenschaftlich fundierte Konzept für die unmittelbare Anwendung im pädagogischen Alltag, das auf die individuelle Praxis angepasste Lernen in kleinen Arbeitsgruppen sowie das interdisziplinäre Team von Dozierenden mit langjähriger Erfahrung in Anwendung und Ausbildung der PIP im psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich

Wie ist die Weiterbildung aufgebaut und welche Inhalte werden vermittelt?¹

| Auftaktveranstaltung alle Teilnehmenden am 07.02.2025 | |
|--|---|
| Modul 1: Entwicklungspsychologische Grundlagen für PIP | |
| 14.02.2025, 14:00 bis 15:30 Uhr | Affektentwicklung |
| 14.02.2025, 15:45 bis 19:00 Uhr | Mentalisierung |
| 21.02.2025, 14:00 bis 15:30 Uhr | Psychodynamische Grundlagen |
| 21.02.2025, 15:45 bis 19:00 Uhr | Angst und Sucht |
| 28.02.2025, 14:00 bis 15:30 Uhr | Trauma und Traumafolgen |
| 28.02.2025, 15:45 bis 19:00Uhr | Gewaltmotive |
| Modul 2: PIP Grundlagen | |
| 04.04.2025, 13:00 bis 19:45 Uhr | Historie und Besonderheiten von PIP |
| 05.04.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr | Einstieg in die Pädagogische Interaktionsdiagnostik |
| Modul 3: PIP Vertiefung Gruppensetting | |
| 14.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr | Was ist Gruppe? Gruppendynamik, Studien und Wirkfaktoren psychodynamischer Gruppen, Anwendungsmöglichkeiten |
| 15.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr | Praxisrelevante Gruppenphänomene: Anatomie und Physiologie der Gruppe, relevante gruppendynamische Aspekte |
| 16.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr | Antworten in der PIP Gruppe: Haltung, Wahrnehmung und Interventionen |

¹ Bis auf Inhalte aus dem Modul 1, an denen auch online teilgenommen werden kann, findet die Weiterbildung in Präsenz in Berlin statt

| | |
|---------------------------------|---|
| 17.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr | Interventionsstrategien in der Gruppenarbeit: Co-Leitung, Holding, Containing, Mentalisierung, etc. |
|---------------------------------|---|

| Modul 4: Praxisseminar I | |
|----------------------------------|---|
| 20.06.2025, 13:00 bis 19:45 Uhr | Vorbereitung und Beginn der Arbeit mit PIP im eigenen Arbeitsfeld |
| 21.06.2025, 09:30 bis 14:45 Uhr | Schwierige Themen und Situationen in Gruppen |
| Modul 5: Praxisseminar II | |
| 26.09.2025, 13:00 bis 19:45 Uhr | Umgang mit arbeitsfeldspezifischen Gruppensettings |
| 27.09.2025, 09:30 bis 14:45 Uhr | Wunschthemen der Teilnehmenden, Abschluss und Ausblick |

Was kostet die Weiterbildung?

- die Weiterbildung kostet 2.970 Euro (für insgesamt 49 Blöcke á 90 Minuten, aufgeteilt auf 5 Module)
- es gibt Sonderkonditionen für MSB-Studierende und Absolvent:innen, die bereits Teile der Weiterbildung im Studium behandelt haben, sowie für Denkzeit-Trainer:innen
- weiterführende Informationen, sowie Anmeldemodalitäten sind auf <https://www.ipip-berlin.de> zu finden

Kontakt

IPIP e. V.

Innsbrucker Straße 37, 10825 Berlin

www.ipip-berlin.de

Kontaktaufnahme bitte per Mail:

Allgemein: info@ipip-berlin.de

Winnie Plha: plha@ipip-berlin.de

Prof. Dr. Rebecca Friedmann: friedmann@ipip-berlin.de